



## Alex Krüger und Fabien Lax: Drei Landesmeistertitel in Sachsen abgeräumt

### Berlin

Das Interview mit  
Torsten Kühl

### Sachsen-Anhalt

Januarturniere in Halle  
Landesmeisterschaften  
der Senioren Latein

### Thüringen

Thüringer Tanzsporttage

# Beauftragte des LTV-Berlin im Interview

## Teil 5: Breitensport

*In den kommenden Tanzjournal-Ausgaben sollen an dieser Stelle die Beauftragten des Landestanzsportverbandes Berlin (LTV) zu Wort kommen. Sie unterstützen das Präsidium in der Verbandsarbeit und werden vom Präsidium in festgelegte Aufgabebereiche berufen. Ihre Aufgaben sind so vielfältig wie der Tanzsport in Berlin: vom Breitensport über Jazz- und Modern Dance bis zum Schulsport. Auch organisatorische und administrative Tätigkeiten übernehmen sie, wie beispielsweise als Beauftragte für Datenschutz, Social Media oder den Zentralen-Wertungsrichter-Einsatz.*

Die vierte Vorstellung gilt Torsten Kühl, dem Beauftragten für Breitensport.

### Wer bist du?

Ich bin Torsten Kühl, Tanzsporttrainer C, Wertungsrichter A und Diplombiologe. Ich bin 52 Jahre alt und habe mich während und nach meiner Tanzkarriere schon mit dem Unterrichten und Werten beschäftigt. In den lateinamerikanischen Tänzen habe ich in der A-Klasse und in den Standardtänzen in der S-Klasse getanzt. Einen besonderen Stellenwert nahm bei mir immer das Formationstanzen ein. Ich arbeite jetzt hauptsächlich im Blau-Weiß Berlin als Kinder- und Jugendtrainer und begleite so die Paare auch durch ihre ersten Turniererfahrungen. Und natürlich auch weiter.

### Was verbindet dich mit dem Tanzsport?

Einfach alles. Ich habe in der Tanzschule meine Frau kennengelernt und mir beim



*Torsten Kühl ist Beauftragter für Breitensport im LTV Berlin.  
Foto: AR Fotografie*

Tanzsport mein Selbstbewusstsein erarbeitet. Tanzen war mein wichtigstes Hobby und ist jetzt mein Beruf. Sehr geprägt haben mich meine ersten Trainer, Twan Hwi Sie in Standard und Janet Mar-

mulla in Latein. Ihre sehr exakte Art, die richtigen Basics in den Vordergrund zu rücken, habe ich mir zu Eigen gemacht und bin heute stolz darauf, dies auch weiter zu entwickeln und zu vermitteln.

### Was war dein erster Tanzschritt?

... 1984 in der Tanzschule Dieter Keller im damaligen „Blauen Satelliten“ im Ku'damm Karree.

### Was ist das Schönste am Tanzsport?

Mit einem Partner zu schöner Musik harmonisch über ein Parkett schweben. Eine größere Verbundenheit ist schwer zu erreichen.

Inzwischen ist es aber auch das Wissen darüber, wie wichtig diese koordinativen Fähigkeiten für die Entwicklung gerade von Kindern sind. Auch bei älteren Tänzern bewirkt die unglaubliche Anregung im Gehirn viel Positives.

### Was qualifiziert dich für deine Beauftragung?

Naja, ich arbeite schon sehr lange mit Breitensportlern zusammen und begleite sie zu Turnieren, insbesondere beim Unisport war ich lange als Trainer und Coach sehr aktiv. Paare zu motivieren an Wettkämpfen teilzunehmen, ist mir schon immer wichtig gewesen.

### Für welche Themen möchtest du dich besonders einsetzen?

Im Moment finden nur sehr selten Breitensportturniere für Erwachsene statt. Dafür eine Motivation zu schaffen ist eine große Aufgabe, da die Eigeninteressen der Unterrichtenden leider oft sehr groß sind. Die Uniturniere sind hier gute Bei-

spiele für Veranstaltungen für den Einstieg in das Turniertanzen. Da ich selber Kinder und Jugendliche an das Turniertanzen heranführe, werde ich sicher auch in diesem Bereich einen Schwerpunkt setzen.

#### Bei welchen Themen kann man dich ansprechen?

Alle, die Ideen haben, wie man weitere Paare fürs Turniertanzen gewinnen kann, können sich gerne an mich wenden. Auch wenn es Fragen zu entsprechenden Veranstaltungen gibt, oder auch wie man Paare motiviert. Hier kann ich aber sagen, dass das eigene Vorleben und die eigene

Begeisterung auch die anderen Paare anstecken.

#### Wo siehst du Herausforderungen?

Es geht immer darum, die Menschen zum Tanzen zu bringen! Es gibt einfach keine Alternative. (lacht)

#### Wie kannst du den Tanzsport mit deinen Aufgaben besser machen?

Es gibt zum Glück viele Helfer, die ihre Zeit und ihr Herzblut in die vielen Veranstaltungen stecken und die Vereine durch ihre ehrenamtliche Arbeit am Leben halten. Ich als Trainer und auch als Beauftrag-

ter sehe meine Aufgabe vor allem darin, den Paaren mit meinem Wissen und meiner Motivation den Sprung in die Turnierlandschaft leichter zu machen. Meine Erfahrung bringe ich so auch als Beauftragter ein.

#### Worauf freust du dich am meisten im Hinblick auf deine Beauftragung?

Wir wollen in diesem Herbst ein neues Breitensportturnier für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Breitensportrophy im Blau-Weiß entwickeln, Highlights sollen ein Motto zum Verkleiden und ein Mannschaftskampf werden.

Das Interview führte Nils Bengler.

# Titelvergabe im Akkord

## Landesmeisterschaften Latein in Dresden

**Kopf-an-Kopf-Rennen:** In der Hauptgruppe D lieferten sich drei Paare ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Gold ging an Konrad Gürtler/Carolin Ihmann aus Dresden, vor Tom Kirsche/Elisabeth Kahl und Phil Kirsche/Luise Petereit aus Leipzig, die jeweils eine Platzziffer trennte.



Moritz Thede/Camilla Kroggel.

### Am ersten Februarwochenende wurde die Börse Coswig zum Schauplatz für die sächsischen Landesmeisterschaften in der Lateinsektion. Bei den Senioren ermittelten zudem die Paare aus Sachsen-Anhalt ihre Besten.

**Eindeutiges Ergebnis:** In der Hauptgruppe C setzten sich die Titelverteidiger Armin Alaghebandan/Jenny Stukenborg aus Dresden in allen vier Tänzen gegen Max Lißner/Marleen Helfer aus Chemnitz und Tobias Wagner/Isa-Bella Claudia Muschter aus Leipzig durch.

**Einigkeit am Flächenrand:** In der B-Klasse dominierten Thaddeus Barthel/Luisa Brunner aus Dresden die Konkurrenz in allen fünf Tänzen und holten sich ihre erste Medaille an diesem Wochenende. Die Titelverteidiger Fabian Christof/Sandra Zwoch mussten sich mit Silber begnügen, Bronze ging an das Jugendpaar Maximilian Springer/Luana Kannhäuser.

**Zum Ersten,....:** Die Turniere der beiden höchsten Leistungsklassen fanden im Rahmen eines ausverkauften Galaballs

statt. In der A-Klasse ließ sich das Jugendpaar Alex Krüger/Fabien Lax vom Ausrichterverein den Doppelstart vor heimischem Publikum nicht entgehen. Von Beginn an setzten die beiden auf Sieg, überzeugten das Wertungsgericht in allen fünf Tänzen, tüteten ihre erste Goldmedaille des Wochenendes ein und stiegen in die S-Klasse auf. Platz zwei erreichten Moritz Büttner/Emily Matthies aus Leipzig klar vor Vincenz Lohse/Annalena Maria Roscher aus Dresden.

**...zum Zweiten,....:** In der Hauptgruppe S war das Starterfeld mit vier Paaren – zwei aus Sachsen und zwei aus Berlin – überschaubar. Nachdem sich die Landesmeister des Vorjahres getrennt hatten, wartete der Titel auf neue Träger – und fand sie in den soeben aufgestiegenen Alex Krüger/Fabien Lax. Vize wurden Dominic und Mariann

#### TITELTRÄGER AUS SACHSEN

##### Hauptgruppe

**D** Konrad Gürtler/  
Carolin Ihmann,  
TSZ Dresden (5)

**C** Armin Alaghebandan/  
Jenny Stukenborg,  
TSK Residenz Dresden (4)

**B** Thaddeus Barthel/  
Luisa Brunner,  
TSZ Dresden (5)

**A** Alex Krüger/  
Fabien Lax,  
TSZ Dresden (5)

**S** Alex Krüger/  
Fabien Lax,  
TSZ Dresden (5)

##### Hauptgruppe II

**D** Hendrik Sesula/  
Natalie Kahlert,  
TSZ Dresden (3,5)

**C** Knut Strube/  
Sandra Lauterbach,  
TSZ Dresden (4)

**B/A** Moritz Thede/  
Camilla Kroggel,  
TSC Excelsior Dresden (5)

**S** Erik Heyden/  
Julia Luckow,  
TSC Excelsior Dresden (5)



Senioren I

**D** Benjamin Kellermann/  
Tina Kellermann,  
TC Saxonia Dresden (5)

**C** Michael Günnel/  
Elisabeth Traun,  
TSC Zwickau (5)

**B** Volker Hoschke/  
Anja Munk,  
TSC Leipzig (5)

**S** Erik Heyden/  
Julia Luckow,  
TSC Excelsior Dresden (5)

Senioren II

**D** Mario Nietzsche/  
Cornelia Nietzsche,  
TC Rot-Weiß Leipzig (4)

**C** Tomasz Osyra/  
Claudia Starke,  
TC Grün-Gold Görlitz (4)

**B** Thomas Eipper/  
Anke Vierte,  
TSZ Dresden (5)

**A** Thomas Eipper/  
Anke Viertel,  
TSZ Dresden (7)

**S** René Agater/Katrin Agater,  
Tanzsportverein Böhlitz-  
Ehrenberg (5)

Senioren III

**D** Karsten Göttlinger/  
Jeanette Göttlinger,  
TSC Casino Dresden (9)

**C** Thomas Hartwig/  
Solveig Hartwig,  
TC Rot-Gold Meißen (11)

Kinder

**D** Leonardo Wolf/  
Emma Koch,  
TSC Excelsior Dresden (5)

Junioren I

**D** Fabrice Joel Richter/  
Emilia-Wilhelmine Adler,  
TSZ Dresden (7)

**C** Anthony Krotmann/  
Johanna Bühn,  
TSC Excelsior Dresden (5)

Junioren II

**D** Bendix Hitziger/  
Emma Petereit,  
TC Rot-Weiß Leipzig (7)

**C** Daniil Abou Aljadayel/  
Antonina Musialowska,  
TTC Weißwasser (7)

**B** Mark Birst/  
Michelle Uciteli,  
TC Rot-Weiß Leipzig (5)



Erik Heyden/Julia Luckow.  
Fotos: Groß/Unger

Thutewohl, mit Platz vier im Gesamtergebnis belegten.

**Edelmetallsammlung:** Mit deutlich kleineren Starterfeldern warteten die Wettbewerbe der *Hauptgruppe II* auf. In der *D-Klasse* sicherten sich Hendrik Sesula/Natalie Kahlert aus Dresden Gold, bevor sie ihrer Edelmetallsammlung eine Silbermedaille in der *C-Klasse* hinzufügten. Hier ließen sie ihren Vereinskollegen Knut Strube/Sandra Lauterbach in allen Tänzen den Vortritt.

**Neuer Partner, neues Glück:** Die Turniere der *B- und A-Klasse* wurden mangels Startmeldungen kombiniert. Wie bereits im Vorjahr stand Camilla Kroggel ganz oben auf dem Siegerpodest, diesmal allerdings mit ihrem neuen Partner Moritz Thede.

**Déjà-Vu:** In der *S-Klasse* erlebte der eine oder andere Zuschauer ein Déjà-Vu: Die Plätze zwei bis vier gingen an jene Paare, die diese auch am Vortag in der Hauptgruppe belegt hatten. Nur das Siegerpaar



Thomas Eipper/Anke Viertel.

war neu hinzugekommen: Erik Heyden/Julia Luckow verteidigten mit 34 von 35 Einsen zum wiederholten Mal ihren Titel und holten sich die 25. LM-Goldmedaille ihrer Tanzkarriere.

**Zehn-Tänze-Paare ganz vorne:** Die Meisterschaften der *Senioren* waren offen ausgeschrieben worden und wurden gemeinsam mit dem LTV Sachsen-Anhalt ausgerichtet. Trotzdem blieben die Felder klein und einige Klassen wurden mangels Startmeldungen im Vorfeld abgesagt. In der *D-Klasse* standen Benjamin und Tina Kellermann aus Dresden ganz oben auf dem Podest, in der *C-Klasse* siegten Michael Günnel/Elisabeth Traun, die zuvor bereits in der Standardsektion überzeugen konnten. Sie starteten erneut in der nächsthöheren Leistungsklasse und fügten ihrer Sammlung eine Bronzemedaille hinzu. Bei den *Senioren I B* verteidigten Volker Hoschke/Anja Munk ihren Titel souverän vor Christian Kanew/Dr. Stefanie Müller auf Rang zwei.

**Hattrick geschafft:** Die *Senioren I S* gingen ebenfalls im Rahmen der Abendveranstaltung an den Start. Mit allen Einsen verteidigten Erik Heyden/Julia Luckow auch in dieser Altersgruppe zum dritten Mal in Folge ihren Titel – wenig überraschend als amtierende Deutsche Meister Latein und Weltmeister über zehn Tänze. Alexandr Uciteli/Maria Bohmke belegten Platz zwei vor Jürgen und Kathrin Rodewald, die erneut Landesmeister von Sachsen-Anhalt wurden. Ein weiterer Titel aus Sachsen-Anhalt ging an Frank und Marion Schulze mit Platz eins bei den *Senioren III C*.

**Knapper Vorsprung:** Die Starterfelder der *Senioren II* fielen größer aus. Gegen fünf Paare in der *D-Klasse* setzten sich Mario und Cornelia Nietzsche mit einer Platzziffer Vorsprung vor Tom Pitzler/Dr. Ioana-Felicia Niederstadt und Henrik Skupin/Tatjana Romenskiy durch.

**Poolposition abgegeben:** Die Zehn-Tänzer behaupteten auch das Feld der *Senioren II C*. Alle Medallenträger sind auch in der Standardsektion unterwegs. Kay und Claudia Kakuschke gaben ihre Poolposition an Tomasz Osyra/Claudia Starke ab und begnügten sich mit der Silbermedaille. Wie im Vorjahr komplettierten Ronald Jurchen/Annett Lindemann die Medallenträger.

**Aller guten Dinge sind drei:** Thomas Eipper/Anke Viertel siegten bei den *Senioren II B* in allen Tänzen, stiegen in die *A-Klas-*



Anthony Krotmann/Johanna Bühn.

se auf, in der sie sich ebenfalls die Goldmedaille ernteten, bevor sie in der *S-Klasse* noch silbernes Edelmetall mitnahmen. Marko und Anja Müller wurden sowohl in der *B-*, als auch in der *A-Klasse* Landesmeister von Sachsen-Anhalt.

**Ein Finale, zwei Meister:** Bei den *Senioren II S*, deren Turnier nur stattfand, weil die Sieger der *A-Klasse* mittanzten, gingen René und Katrin Agater als sächsische Meister hervor, den entsprechenden Titel für Sachsen-Anhalt erhielten die Zweitplatzierten Jürgen und Kathrin Rodewald.

**Medallensatz komplett gemacht:** Bei den *Kindern D* sicherten sich Leonard Wolf/Emma Koch aus Dresden durch einen starken Auftritt im Cha Cha Cha und in der



Joel Richter/Emilia-Wilhelmine Adler.



Mark Birst/Michelle Uciteli.

Rumba Platz eins, ihr Klubkameraden Niklas Baumann/Fabienne Keiler holten sich Bronze, Fabrice Joel Richter/Emilia-Wilhelmine Adler belegten Rang zwei. Bei den *Junioren I D* steigerten Fabrice und Emilia-Wilhelmine ihre Leistung und holten sich den sächsischen Titel vor Bastian Daene/Mara Gansler (2.) und Leonard Wolf/Emma Koch (3.). Bei den *Junioren I C* machten Fabrice und Emilia-Wilhelmine ihren Medaillensatz komplett, Sieger wurden Anthony Krotmann/Johanna Bühn, die bei den *Junioren II C* Zweiteln hinter Daniil Abou Aljadayel/Antonina Musialowska wurden.

**Neue Zusammenstellung:** Bei den *Junioren II D* gingen mit Bendix Hitziger/Emma Petereit und Paul-Theodor Schubert/Mira Marianne Klinger zwei neu zusammengestellte Paare aus Leipzig an den Start. Beide trainierten erst seit wenigen Wochen zusammen. Mut und Trainingsfleiß machten sich bezahlt: Paul-Theodor und Mira ergatterten Bronze, Bendix und Emma holten sich Gold. Artiom Salcutan/Luise Wachsmuth belegten Rang zwei. Bei den *Junioren II B* verteidigten Mark Birst/Michelle Uciteli ihren Titel.

**Ergebnis gedreht:** In der Hauptgruppe D am Tag zuvor hatten sich Phil Kirsche/Luise Petereit noch gegen ihre Klubkameraden aus Leipzig geschlagen geben müssen, in der *Jugend D* verwiesen sie Tom Kirsche/Elisabeth Kahl mit allen gewonnenen Tänzen auf Platz zwei. Dritte wurden Thomas Keller/Nicolett Bornemann. Phil und Luise stiegen in die *C-Klasse* auf und sicherten sich hier zusätzlich LM-Silber. Landesmeister wurden Max Buchtal/Rosheen Schenker.

**Wiederholungstäter:** In der *Jugend B* siegten wie in der Hauptgruppe am Tag zuvor Thaddeus Barthel/Luise Brunner in allen Tänzen, Zweite wurden Maximilian Springer/Luana Kannhäuser, Leon Przybilla/Theresa Karisch belegten Rang drei.



Bendix Hitziger/Emma Petereit.

**...und zum Dritten:** In der *Jugend A* waren die Titelverteidiger in die Hauptgruppe gewechselt, somit war der Titel vakant. Mit allen möglichen Einsen sicherten sich Alex Krüger/Fabien Lax ihre dritte Goldmedaille und Titel Nummer drei innerhalb weniger Stunden. Die *Junioren II B*-Sieger Mark Birst/Michelle Uciteli folgten klar auf Rang zwei und verbesserten sich damit um einen Platz zum Vorjahr. Neu auf dem Siegerpodest waren Vincenz Lohse/Annalena Maria Roscher.

Rebecca Unger

## Jugend

**D** Phil Kirsche/Luise Petereit, TSC Leipzig (3)

**C** Max Buchtal/Rosheen Schenker, TSC Excelsior Dresden (9)

**B** Thaddeus Barthel/Luise Brunner, TSZ Dresden (5)

**A** Alex Krüger/Fabien Lax, TSZ Dresden (5)

## TITELTRÄGER AUS SACHSEN-ANHALT

### Senioren I

**S** Jürgen Rodewald/Kathrin Rodewald, 1. TSA d. SV Grün Weiß Wittenberg-P. (20)

### Senioren II

**S** Jürgen Rodewald/Kathrin Rodewald, 1. TSA d. SV Grün Weiß Wittenberg-P. (10)

**A** Marko Müller/Anja Müller, TC Blau-Silber Magdeburg (12)

**B** Marko Müller/Anja Müller, TC Blau-Silber Magdeburg (12)

### Senioren III

**C** Frank Schulze/Marion Schulze, Magdeburger TSC Grün-Rot (4)

# Rückkehrer, Reisende und Vieltänzer

## Januarturniere in Halle

In einigen Feldern starteten auch die Tänzerinnen und Tänzer des ausrichtenden Vereins. So beispielsweise in der Hauptgruppe C-Latein. André Arnold/Ekaterina Volkova hatten mehrere Jahre pausiert und wollten mit Beginn des Jahres wieder in den Wettkampfsport einsteigen.

Eine gute Idee, meinten scheinbar auch die Wertungsrichter. In der Samba sprachen sie dem Azubi und der Studentin

**94 Paare waren angetreten, um 145 Starts in 23 Leistungsklassen der Altersgruppen Jugend, Hauptgruppe und Senioren bei den Januarturnieren in Halle zu absolvieren. Sie vertraten nicht nur zwölf deutsche Bundesländer, ein Paar aus Luxemburg und zwei Paare aus Tschechien hatten zudem die Möglichkeit des kleinen Grenzverkehrs genutzt.**



*Heimsieg bei den Senioren II C-Standard: Jörg Sonntag/Diana Baron.*

noch Platz zwei zu, in den folgenden drei Tänzen werteten sie das Paar jedoch auf Platz eins und damit auf die oberste Treppenstufe.

Als Sieger tanzten die beiden zudem in der nächsthöheren Leistungsklasse mit und ließen als Drittplatzierte nicht nur ein Paar hinter sich, sondern sicherten sich einen weiteren Aufstiegsunkt für die B-Klasse. Rückkehrer werden im Tanzsport eben belohnt.

### Ein Pakt unter den heimischen Seniorenpaaren?

Die heimischen Seniorenpaare schienen im Vorfeld einen Pakt geschlossen zu haben: Jedes von ihnen belegte bei den Standardturnieren der C-Klasse mindestens einmal Rang drei.

Jörg Sonntag/Diana Baron bei den Senioren I und Johannes Blankestein/Silvie Matthes bei den Senioren III, ebenso wie Quoc An Lam/Loan Bui im Feld der Senioren II. Hier stand das Hallenser Trio schließlich gemeinsam auf der Fläche – Doppelstarts machten es möglich.

Bei insgesamt sechs Paaren stellte der Ausrichterverein nicht nur 50 Prozent des Starterfeldes,

sondern auch die Turniersieger Jörg Sonntag/Diana Baron.

### Vier Turniere und acht Runden in den Beinen

Ihre Clubkameraden Thanh Nguyen/Hien Luu schienen hingegen ein wenig aus der Reihe zu tanzen: Sie gingen bei den Senioren I und Senioren II D-Latein an den Start und beanspruchten auf dem Podest jeweils Platz zwei.

Nach der Bronze-Medaille in der Standardsektion versuchten Quoc An Lam/Loan Bui ihr Glück erneut bei den lateinamerikanischen Tänzen. Bei den Senioren I C starteten die beiden noch etwas zaghaft und erreichten bei sieben Paaren Rang vier, bei den Senioren II C zeigten sie sich aber souverän und mit viel Ausstrahlung. Nach geschlossener Wertung durften sie schließlich auf die oberste Stufe des Siegerpodests klettern. Mit dieser Bilanz hatten sich die Mühen des Tages für die beiden gelohnt: Sie hatten zu diesem Zeitpunkt bereits vier Turniere mit insgesamt acht Runden in den Beinen.

### Kleiner Wermutstropfen

Ebenfalls zu den Vieltänzern gehörten Carlo Ennio Stasi/Aliona Filko, deren weite Anreise aus Luxemburg sich wirklich ge-



*Da hat sich die Anreise aus Luxemburg gelohnt: Carlo Ennio Stasi/Aliona Filko siegten bei den Senioren I und II-D Standard. Fotos: Dr. Schimmel*



*Die Vieltänzer Quoc An Lam/Thi Phuong Loan Bui siegten bei den Senioren II C-Latein.*

lohnt hatte. Sie ließen bei den Senioren I und Senioren II D-Standard alle Konkurrenten hinter sich und tanzten als Siegerpaar in beiden Altersgruppen in den nächsthöheren Leistungsklassen mit. Für sie sprang bei den Senioren I zusätzlich ein vierter, bei den Senioren II sogar noch ein zweiter Platz heraus.

Während der TC sowie die zahlreichen fleißigen Helfer aus den Reihen des Vereins am Ende der Veranstaltung wieder auf ein erfolgreiches Turnierwochenende zurückblicken konnten, schlich sich im Rückblick doch ein kleiner Wermutstropfen ein:

### Acht Wettkämpfe wurden gecancelt

Acht von 31 ausgeschriebenen Wettkämpfen mussten schon im Vorfeld abgesagt werden, weil sich zu wenig Paare gemeldet hatten, für einige weitere Turniere reichte die Teilnehmerzahl nur knapp.

So beispielsweise bei den Senioren III S-Standard. Einige Absagen am Turniertag führten dazu, dass hier nur drei Paare an den Start gingen, bei den Senioren II standen fünf Paare auf der Fläche. Hier setzte sich das Ehepaar Jäger aus Berlin mit Platz eins in allen Tänzen durch.

*Dr. Christel Schimmel*

# Mekka für tanzende Breitensportler

## 8. Thüringer Tanztage

*Anfang des Jahres wird die Landessportschule in Bad Blankenburg zum Mekka der Breitensportler, wenn der Thüringische Tanzsportverband zu den Thüringer Tanzsport Tagen einlädt. Die achte Auflage des Events besuchten 300 Tänzer aus Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Bayern und Sachsen.*

Mit so vielen Teilnehmern hatte der TTSV nicht gerechnet: Innerhalb von zehn Tagen war die Veranstaltung ausgebucht. Nach der Begrüßung durch TTSV-Präsident Bernhard Köhler und Landessportwart Christian Simon übernahm Eberhard Walther, der beauftragte für Rock'n'Roll, das Warm-Up.

### Viele neue Angebote im Programm

Anschließend startete das bunte Workshop-Programm, das neben Angeboten im Standard- und Lateinbereich auch neue Formate wie Pole Dance, Bossa Nova, Macarena, Aerobic oder Mambo enthielt.

Wie in den vergangenen Jahren stand am ersten Abend auch eine Welcome-Party an. Dabei legte DJ Mr. Mabu



*Josef Roth/Laura Thiele brachten lateinamerikanisches Flair auf die Fläche. Fotos: red*

feine Elektroswing-Beats auf. Freunde anderer musikalischer Stilrichtungen konnten wie bei einer Silentdisco zwischen drei weiteren Playlisten wählen. So viele unterschiedliche Tanzrichtungen auf einem Parkett begeisterten nicht nur die Teilnehmer, sie lockten auch die Gäste im Pub auf die Tanzfläche, wenn die entsprechende Lieblingsmusik gespielt wurde.

### Bunte Show-Highlights am Abend

Bei der Abendveranstaltung am Samstag präsentierte sich im ersten Showblock die neunköpfige Gardformation des BBCC aus Bad Blankenburg. Im Anschluss zeigten die Damen und Herren des GTC Saalebogen ihre tänzerische Hommage an Udo Jürgens mit einer grandiosen Formationsdarbietung.

Nach den Grußworten des Landessportwarts und des Präsidenten wartete das Buffet mit zahlreichen Köst-





Rund 300 Teilnehmer nutzten die vielen Workshops, um sich tänzerisch auszutoben.

lichkeiten auf, bevor die Teilnehmer selbst das Parkett erobern durften und im Anschluss das speziell einstudierte Standard-Showprogramm von Dieter und Elke Müller



Dieter und Elke Müller verzauberten die Gäste mit ihrer Standard-Show.

sowie Josef Roth und Laura Thiele gesessen. Es folgten ein Tango von Eberhard Walther und Marina Leukhin, der mit einer Rock'n'Roll Show endete, der den Teilnehmern bereits bekannte Discofox Cup, das Latein-Showprogramm sowie die Akrobatikdarbietungen der Rock'n'Roller.

Im Anschluss wurden Dieter und Elke Müller vom TC Kristall Jena mit der Ehrenmitgliedschaft des Thüringischen Tanzsportverbandes und einer lebenslang gültigen Eintrittskarte für das TTSV-Kadertraining ausgezeichnet.

### Ehrungen für langjährige Engagierte

Ebenfalls zum Ehrenmitglied ernannt wurde Eberhard Walther. Er und seine Tanzpartnerin Marina Leukhin, die mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet wurde, verabschieden sich nun vom aktiven Tanzsport. Eberhard Walther, der seit der Gründungszeit des Verbandes als Abteilungsleiter für Rock'n'Roll tätig ist, wird dieses Amt auch weiterhin ausführen.

Im kommenden Jahr finden die „ThüTa-Tä“ vom 08. bis zum 10. Januar statt, das Organisationsteam um Christian Simon sammelt schon fleißig Ideen. Das Präsidium be-

dankt sich bei allen Trainern, Teilnehmern, der Landessportschule, dem Landesportbund und den Sponsoren.

red

### Impressum

Tanzjournal ist das offizielle Organ der Landestanzsportverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und des Thüringischen Tanzsportverbandes.

#### Herausgeber:

LTV Berlin e.V., LTV Brandenburg e.V., LTV Sachsen e.V., LTV Sachsen-Anhalt e.V., Thüringischer Tanzsportverband e.V..

#### Redaktion:

Sandra Schumacher, Tanzwelt Verlag (Leitung)  
Berlin: Nils Bengel  
Brandenburg: Helmut Lindmair  
Sachsen: Rebecca Unger  
Sachsen-Anhalt: Jette Schimmel  
Thüringen: N. N.

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Foto: Rebecca Unger